



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT MÖNCHEGLADBACH

Herrn
Jürgen Steinmetz
IHK Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39
47798 Krefeld

07. Dezember 2023

Abwassergebühren-Ranking Mittlerer Niederrhein

Sehr geehrter Herr Steinmetz,

Gebührenvergleiche zwischen verschiedenen Kommunen sind grundsätzlich lediglich mit großen Einschränkungen aussagekräftig, da grundlegende Kostenstrukturen und örtliche Gegebenheiten (Anschlussdichte und -grad, zu überwindende Höhen, ausreichende Dimensionierung der Kanäle, Kanalalter, Hochwasserschutz, Regenrückhaltung, Abwasserbeseitigung etc.) äußerst unterschiedlich sind. In der öffentlichen Darstellung und Wahrnehmung führt diese zwangsläufige Verzerrung dann leider häufig zu der Annahme, manche Städte würden ihre Bürger*innen und Unternehmen über das gebotene Maß hinaus belasten. Dabei ist im Gebührenrecht (Kanalbenutzungsgebühren, Regenwassergebühren, Abfallgebühren, etc.) verankert, dass die Gebührensätze kostendeckend kalkuliert sein müssen und mögliche Überzahlungen (Gebührenüberschüsse) innerhalb einer Frist von vier Jahren gebührensensibel wieder in die Gebührenkalkulation einfließen müssen.

Zu den Gründen, warum die Kosten für die Abwasserbeseitigung in Mönchengladbach vergleichsweise hoch sind, in Kurzform:

- Wesentlicher Faktor ist die Weitläufigkeit des Mönchengladbacher Stadtgebiets. Um alle Siedlungsbereiche und insbesondere Gewerbeflächen in den Außenbereichen abzudecken (Mönchengladbach hat einen Anschlussgrad von 99 Prozent), erstreckt sich

das Kanalsystem über eine Länge von rund 1400 Kilometer. Für dessen Nutzung müssen rund 270.000 Gebührenzahler*innen aufkommen. Zum Vergleich: In Düsseldorf teilen sich rund 612.000 Menschen insgesamt 1650 Kilometer Kanalnetz. Entsprechend verteilen sich die Gebühren dort auf deutlich mehr Gebührenpflichtige.

- Mönchengladbach hat sein Kanalnetz in den vergangenen Jahren wegen Erschließung neuer Siedlungsbereiche deutlich erweitern, vor allem aber das bestehende Netz modernisieren, sanieren und an vielen Stellen erneuern müssen. Neuere und modernisierte Kanalnetze haben höhere kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen, die in der Gebührenkalkulation anzusetzen sind, als ältere Kanalnetze, die komplett abgeschrieben sind. Mönchengladbach hält sein Abwassernetz, gerade auch in Hinblick seiner Verantwortung für kommende Generationen auf einem modernen Stand und unternimmt derzeit viel, um alte Netzabschnitte entsprechend zu modernisieren.
- Der Klimawandel mit vermehrten Starkregenereignissen – und den damit einhergehenden massiven Schäden an privatem und auch öffentlichem Eigentum, hat dazu geführt, dass die Stadt Mönchengladbach gemeinsam mit der für den Betrieb des Kanalnetzes verantwortlichen NEW AG und dem für die Abwasserbehandlung verantwortlichen Niersverband hohe Investitionen in den Hochwasserschutz realisiert hat und dieses auch in Zukunft intensiviert fortführen wird. Beispielsweise auch diese Kosten für entsprechende technische Maßnahmen, die letztlich dafür sorgen werden, die Folgen durch Starkregenereignisse zu minimieren, fließen am Ende in die Gebührenkalkulation ein.
- Durch gestiegene Kosten der Abwasserbehandlung durch den Niersverband mussten die Verbandsbeiträge in den Jahren 2019 - 2021 um jeweils 14% pro Jahr steigen. Diese Kostensteigerungen mussten über die Abwassergebühren an die Gebührenzahler*innen weitergegeben werden.
- Dass die Gebühren - trotz Einrechnung von Gebührenüberschüssen aus den Vorjahren in die Kalkulation - auch im Jahr 2023 gestiegen sind, hängt auch mit den allgemeinen Kostensteigerungen (u.a. Stichwort Inflation) zusammen. Die tatsächliche Gebührenerhöhung für die durchschnittliche „Familie Mustermann“ in Mönchengladbach beträgt allerdings lediglich insgesamt 9 € im Jahr 2023.

Die Stadt Mönchengladbach und die NEW arbeiten an stetigen Optimierungen, um die Gebührenbelastung so gering wie möglich zu halten, ohne die sichere Entsorgung zu gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Heinrichs', with a stylized flourish at the end.

Felix Heinrichs